

STADTWERKE ZEITUNG

Informationen für Kunden der Energieversorgung Guben GmbH und der Städtische Werke Guben GmbH

Nr. 2/November 2017 24. Jahrgang



NeißeStrom

NeißeGas

NeißeWärme

Editorial

Vorfreude, schönste Freude



Foto: www.rh-foto.de

Liebe Leserinnen und Leser,
der Winter naht – und im Hinblick auf die bevorstehenden Festtage wird sich Guben wieder in eine glitzernde Weihnachtswelt verwandeln. Ob der mittlerweile bereits zum zehnten Mal auf die Beine gestellte Gubener Adventskalender mit erneuter Beteiligung der EVG, das vorweihnachtliche deutsch-polnische Begegnungsfest oder der legendäre Weihnachtsmarkt: Derzeit weihnachtet es sehr in unserer Neißestadt und die Vorfreude auf Heiligabend steigt mit jedem Tag. Sollten Sie dennoch eine ruhige Minute finden, empfehlen wir die Lektüre der aktuellen Stadtwerke Zeitung, die wieder viele interessante Themen für Sie bereithält. Von der offiziellen Inbetriebnahme der E-Ladesäule am zentralen Friedrich-Wilke-Platz über die Einführung intelligenter Stromzähler bis hin zum innovativen Mieterstromprojekt – hier erfahren Sie alles Wissenswerte rund um EVG, SWG und die Stadt Guben. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Klaus-Dieter Fuhrmann
Vorsitzender des
EVG-Aufsichtsrates



Guben fördert Elektromobilität

Bewegung mit Zukunft

Die neue Ladesäule wurde im Rahmen des Appelfestes feierlich von (v. l.) Fred Mahro (amt. Bürgermeister), Enrico Drewitz (Techn. Leiter EVG) und Steffen Hube (Elektro-Service Weiche GmbH) eingeweiht.

Foto: Werner

Über 54 Millionen Fahrzeuge sind hierzulande auf den Straßen unterwegs und sorgen damit laut Bundesumweltministerium für einen jährlichen CO₂-Ausstoß von rund 166 Millionen Tonnen. Der Straßenverkehr gehört zu den größten Klimakillern – hier besteht dringender Handlungsbedarf!

Natürlich bedeutet dies nicht, dass wir von einem auf den anderen Tag alle Autos stehen lassen und künftig nur noch zu Fuß gehen müssen. Vielmehr ist es an der Zeit, sich darüber im Klaren zu werden, dass eine Lösung für die Fortbewegung der Zukunft, Elektromobilität heißen kann und Benzin- und Dieselfahrzeuge hingegen schon bald der Vergangenheit angehören sollten.

Auf dem richtigen Weg

Der positiven Wirkung von Elektromobilität für Umwelt und Klima bewusst, hat sich Deutschland bereits früh ehrgeizige Ziele beim entsprechenden Ausbau gesetzt. Ursprünglich sahen die Pläne vor, bis 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf die Straße zu bringen und diese Zahl bis 2030 sogar noch zu versechsfachen. Zwar geht man mittlerweile davon aus, dass diese Ziele nicht ganz erreicht werden können, dennoch entsteht nach und nach eine immer ausgereifere Infrastruktur, die den Weg für die Mobilität der Zukunft ebnet. Auch Guben befindet sich hierbei auf dem richtigen Weg! Wie bereits in der letzten Ausgabe be-



richtet, beschäftigt man sich in der Neißestadt schon länger mit dem Trend zur Elektromobilität. So entschieden sich die Verantwortlichen im Rathaus und der Energieversorgung Guben (EVG) im Frühjahr dazu, eine E-Ladesäule am zentralen Friedrich-Wilke-Platz zu errichten, an der zwei Elektrofahrzeuge gleichzeitig über einen in Europa standardisierten Typ 2-Stecker geladen werden können.

Ladesäule eingeweiht

Am 9. September war es dann so weit. Im Rahmen des Appelfestes wurde die neue Elektrotankstelle in Anwesenheit vom amtierenden Bürgermeister Fred Mahro, dem technischen Leiter der EVG, Enrico Drewitz, sowie dem Ge-

schäftsführer der Elektroservice Weiche GmbH, Steffen Hube, feierlich eingeweiht und für die Öffentlichkeit freigegeben. Während der Einführungsphase, die voraussichtlich bis April 2018 dauern soll, wird das Laden kostenlos sein. „Die entstehenden Kosten trägt derzeit die EVG“, erklärt Drewitz. „Ab wann genau das Laden kostenpflichtig sein wird, kann derzeit noch nicht genau gesagt werden. Das hängt auch maßgeblich davon ab, wie die Ladesäule genutzt wird.“ Ein intensiver Nutzer wird auf jeden Fall schon mal die EVG selbst, die kürzlich ihren alten VW Caddy gegen ein klimaschonendes Elektromobil der Marke Nissan eNV 200 ausgetauscht hat und dieses künftig im Stromnetzbereich einsetzen möchte.

SWZ-Tipp: Vorweihnachtliche Begegnungen

Am dritten Adventswochenende wird es in der Stadt- und Hauptkirche Gubin besinnlich. Am 16. Dezember findet hier ab 13 Uhr ein deutsch-polnisches Begegnungsfest statt. Nach einer Begrüßung durch die Bürgermeister von Guben und Gubin erwartet alle Besucherinnen und Besucher ein buntes Musikprogramm sowie Traditionelles aus Deutschland und Polen.

Organisiert wird die vorweihnachtliche Veranstaltung durch den Förderverein Stadt- und Hauptkirche Gubin, der sich seit 2005 um den Wiederaufbau des Gotteshauses als europäisches Kulturdenkmal bemüht – ein Millionenprojekt, das in den kommenden Jahren realisiert werden soll. Die Erlöse des grenzübergreifenden Events kommen den Baumaßnahmen zugute.



Das deutsch-polnische Begegnungsfest verspricht ein buntes Programm für Jung und Alt.

Foto: Förderverein Stadt- und Hauptkirche Gubin

Großes Weihnachts- Preisausschreiben!

Nutzen Sie die Chance! Beitragen Sie sich an unserem großen Weihnachts-Preisausschreiben „Geschenke aus der Region“ auf der Seite 6 und gewinnen Sie tolle Preise aus insgesamt zehn Brandenburger Städten und Regionen. Mitmachen lohnt sich auf alle Fälle!

Multimedia



An dieser Stelle möchten wir Sie erneut auf weiterführende Informationen zu den Themen dieser Zeitung sowie auf Aktuelles von den Zeitungsherausgebern neugierig machen. Einen QR-Code-Scanner können Sie sich kostenlos aus dem Play Store oder dem App Store Ihres Smartphones herunterladen.

Was tun bei lästigen Werbeanrufen am Telefon?

Melden Sie es der Bundesnetzagentur. Ihre Rechte können Sie hier nachlesen:



KWK ist nicht von gestern!

Wer hatte eigentlich als Erster die geniale Idee mit der Kraft-Wärme-Kopplung?



Kleines Stadtwerk – ganz groß!

Stadtwerke Bad Belzig gewinnen Energieeffizienzpreis des Landes Brandenburg.



2:53 min



Wir zwitschern mit!

Folgen Sie den Stadtwerke Zeitungen auf Twitter:



#StadtwerkeZeitg

Bei Telefon-Abzocke: Bitte melden Sie Ihren Fall!

Auch bei den Stadtwerken beginnt jetzt (oder hat bereits begonnen) die Zeit der Jahresabrechnung von Energie und Wasser – je nach Produktpalette des kommunalen Unternehmens. Wenige Woche später liegen die Abrechnungen im Briefkasten, im günstigsten Fall mit einer kleinen Gutschrift. Traditionell steigt zum Jahresende auch wieder die Zahl unerlaubter Werbeanrufe steil an. Seien Sie gewappnet!

Es hat sich mittlerweile herumgesprochen, dass ihr Ärger über lästige Werber am Telefon bei der Bundesnetzagentur in Bonn am besten aufgehoben ist. Erst im August verhängte die Behörde gegen die Energy2day GmbH erstmals das höchstmögliche Bußgeld von 300.000 Euro wegen rechtswidriger Werbeanrufe für Energielieferverträge. „Nur ärgern und auflegen bringt nichts, Verbraucher sollten unerlaubte Werbeanrufe bei uns melden“, fordert Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur, eindringlich auf. „Wenn wir detaillierte Schilderungen haben, können wir konsequent dagegen vorgehen.“

Anrufe aus dem Ausland

Bei der Bundesnetzagentur hatten sich rund 2.500 Verbraucher über Werbeanrufe der Energy2day GmbH beschwert. Viele davon berichteten, dass sich die Anrufer als ihr örtlicher Energieversorger ausgaben oder behaupteten, sie würden mit diesem zusammenarbeiten. Das

ist eine „beliebte“ Masche. Mit allen Mitteln sollen etwa Stadtwerke-Kunden zum Wechsel ihres Stromlieferanten bewegt werden. Im Fall von Energy2day spricht die Bundesnetzagentur von einer „kaskadenartigen Vertriebsstruktur“ mit einer Vielzahl an Untervertriebspartnern, Diese sitzen auch im Ausland und erledigten die Anrufe nach Deutschland als Subunternehmer.

Nehmen Sie es nicht hin!

Seit 2013 schützt das Anti-Abzocke-Gesetz die Verbraucher. Unerlaubte Telefonwerbung kann mit bis zu 300.000€ und Verstöße gegen das Verbot der Rufnummernunterdrückung mit bis zu 100.000€ geahndet werden. Beschwerden richten Sie an die Bundesnetzagentur unter www.bundesnetzagentur.de/unerlaubte-telefonwerbung.

Sie können ein Online-Formular nutzen, in dem Sie durch einen Frage-Antwort-Modus geführt werden. Um gar nicht erst in eine Falle zu laufen, sollten Sie niemals persönliche Daten am Telefon preisgeben. Schon das Eingeständnis, bei einem Stadtwerk Kunde zu sein, könnte ungewollte Konsequenzen nach sich ziehen. Im Zweifel informieren Sie bitte Ihr Stadtwerk über den Abwerbe-Versuch!



Nicht hinnehmen – handeln!

Brief: Bundesnetzagentur,
Nördeltstr. 5, 59872 Meschede

Tel.: 0291 9955-206

Fax: 06321 934-111

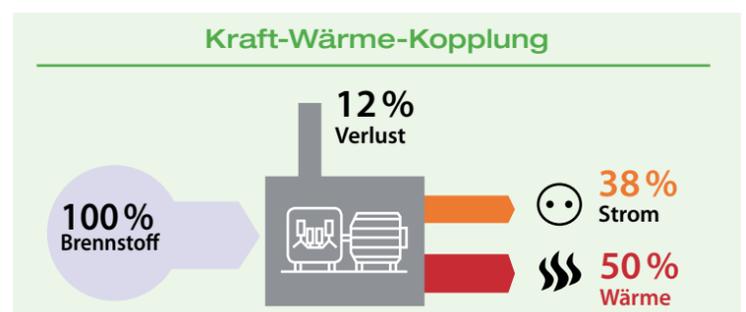
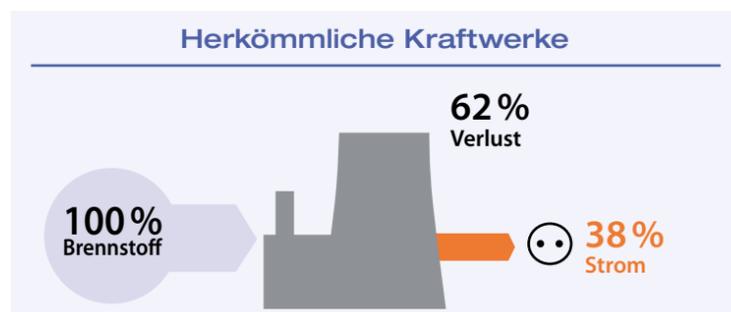
E-Mail

rufnummernmissbrauch@bnetza.de

Was macht die Kraft-Wärme-Kopplung so effizient?

Bei uns in Brandenburg, vor den Toren Berlins, fand die Technologie der parallelen Erzeugung von Strom und Wärme ihre Premierenanwendung. Auf dem Gelände der Beelitzer Heilstätten arbeitete ab 1902 das erste deutsche Fernheizwerk und versorgte das riesige Tuberkulose-Sanatorium zuverlässig mit beiden Energieformen. Noch mehr als 100 Jahre danach – eigentlich müsste es heißen, erst recht heute – gehört die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) zu den be-

vorzugten Formen dezentraler Erzeugung und ist gerade für Stadtwerke, die Strom und Fernwärme anbieten, besonders interessant. Das liegt einerseits am herausragenden Wirkungsgrad, insbesondere im Vergleich zu konventionellen Kraftwerken. Andererseits ist die Flexibilität beim verwendeten Energieträger enorm groß: Pflanzenöl, Bioethanol, Flüssiggas, Heizöl, Holz & Stroh, Biogas (etwa als Nebenprodukt auf Kläranlagen), Siedlungsabfälle, Erdgas oder Kohle.



Weil bei der Energieerzeugung per Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) – anders als bei herkömmlichen Kraftwerken – eben auch die „Abwärme“ genutzt wird, gilt sie als besonders klima- und ressourcenschonend.

Grafik: Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke und Energieversorger aus Bad Belzig, Finsterwalde, Forst, Guben, Luckau-Lübbenau, Perle-

berg, Premnitz, Prenzlau, Schwedt, Spremberg und Zehdenick

Redaktion und Verlag: SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin, Tel.: 030 2474680

V. i. S. d. P.: Thomas Marquard
Redaktionsleitung: Klaus Arbeit
Klaus.Arbeit@spree-pr.com
Tel.: 030 24746819

Mitarbeit: T. Marquard, C. Krickau, A. Kaiser, D. Kühn, K. Maihorn, P. Schneider, M. Schulz
Layout: SPREE-PR, U. Herrmann (verantwortlich), M. Nitsche, H. Petsch, G. Schulze,

G. Schulz, J. Wollschläger
Druck: Druckhaus Spandau
Artikel und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Redaktion ist unzulässig.



Mehr als 100 heimische und exotische Arten sind im Tierpark Perleberg zu Hause. Wölfe und Braunbären, Uhus und Störche, Luchse und Dingos leben neben Trampeltieren und Wildschweinen

in großzügigen Gehegen. Für einen Besuch sollten sich Gäste unbedingt Zeit nehmen. Nicht nur im Streichelzoo kommen sie den Tieren so nah wie nur selten.

WILDTIERE HANDZAHM



Von Furcht keine Spur: Die in freier Wildbahn ängstlichen Waldtiere fressen der kleinen Lea im begehbaren Damwildgehege aus der Hand. Die Paarhufer kennt das Mädchen sonst nur aus ihren Bilderbüchern.

TIERPARK PERLEBERG

Wilsnacker Chaussee 1
19348 Perleberg

Öffnungszeiten:
Mrz–Okt: 9.00–18.00 Uhr
Nov–Feb: 9.00–16.30 Uhr

Größe:
15.000 m², ähnlich groß wie zwei Fußballfelder, mit mehr als 100 Tierarten

Feste:
Kinder- und Tierparkfest am 6. Juni 2018 ab 10.00 Uhr

Übrigens:
100.000 Kilowattstunden Prignitzstrom verbraucht der Tierpark Perleberg pro Jahr, so viel wie 20 Familien

www.tierparkperleberg.de



Für Groß und Klein ein Highlight: Vorbei an 400 tierischen Bewohnern schlendern Gäste die bewaldeten Alleen entlang.

Sobald sich Besucher ihrem Gehege nähern, stürmen die Schafe zum Tor. Sie blöken und schubsen, und sobald jemand den Streichelzoo betritt, schnappen sie nach dem Futter. 50 Cent kostet eine Tüte davon am Eingang. Wer den Perleberger Tierpark besucht, sollte sich unbedingt damit eindecken. Eine Handvoll – schon kommen die Vierbeiner angetrabt. Im Meerschweinchen-Domizil drängen die Nager in Scharen ans Gitter. Die Trampeltiere recken die Hälse weit über den Zaun. Magisch wird es im Damwildgehege, wenn die Paarhufer

sich langsam an die Besucher heranpirschen und ihnen aus der Hand fressen. So nah wie in Perleberg kommt man Tieren tatsächlich nur selten.

Seit 1964 gibt es die Anlage, die von einem Kiefernwald umgeben ist und in der Sie auf breiten Alleen an den Tieren vorbeischlendern. Neben heimischen Arten wie Ziegen, Eseln aber auch Wölfen, sind stetig exotische hinzugekommen, darunter Dingos und Luchse. In der begehbaren Vogelvoliere schwirren Wellensittiche und Kanarienvögel an den Köpfen der Gäste vorbei. Ein besonderes Highlight sind die Braunbären, die sich hinter dickem Schutzglas ihre Tatzen lecken und brummend ihre Runden ziehen.



In Südamerika schnüffeln Nasenbären Erdsparthen nach Früchten ab. In Perleberg hüpfen sie raufend durch ihr neues Gehege.



Bis zu 2,80 Meter können Braunbären groß werden. Übrigens sind sie nicht nur der Legende nach wahre Süßmäuler. Für eine Tatze voll Honig lassen sie sich in freier Wildbahn unbeeindruckt von Bienen zerstechen.



Wellensittiche sind gerne zu zweit. In der begehbaren Vogelvoliere umschwirren sie die Besucher.

Die zweihöckrigen Trampeltiere gehören zur Gattung der Kamele und sind ziemlich anpassungsfähig. Sie halten Temperaturen von -30 bis +40 Grad Celsius aus. Im Frühjahr gab es in Perleberg den ersten Nachwuchs.

Kurzer Draht



Energieversorgung Guben GmbH
Gasstraße 11
03172 Guben

Netzbetrieb
Gas/Fernwärme/Strom:
Tel.: 03561 5081-60

Vertrieb:
Tel.: 03561 508162

Kundenbetreuung:
Tel.: 03561 5081-52 **Neu!**
oder 03561 5081-56

Geschäftszeiten:
Mo, Mi und Do: 7.30–16 Uhr
Di: 7.30–18 Uhr
Fr: 7.30–14 Uhr

E-Mail: info@ev-guben.de
Internet: www.ev-guben.de

bei Störungen
rund um die Uhr:
Gas + Fernwärme 03561 508111
Strom 03561 508110

Die aktuelle Ausgabe
und mehr mit der Web-App



zum Home-/Startbildschirm
hinzufügen



Städtische Werke Guben GmbH
Forster Straße 66
03172 Guben

Tel.: 03561 5193-0
Fax: 03561 5193-222
info@stadtwerke-guben.de

Technischer Bereich:
Tel.: 03561 5193-120

Geographisches Informationssystem:
Tel.: 03561 5193-130

Öffentlich geförderte Beschäftigung:
Tel.: 03561 5193-150

Geschäftszeiten:
Mo–Do 8.00–16.00 Uhr
Fr 8.00–13.00 Uhr

bei Störungen
Straßenbeleuchtung
Tel.: 03561 5193-121

Große Bereitschaft

Blutspendeaktion beim Gubener Energieversorger



Zahlreiche Gubener kamen Mitte Oktober in die EVG-Geschäftsstelle in der Gasstraße, um ihr Blut zu spenden. Foto: EVG

Zu einer Blutspendeaktion hatte das Deutsche Rote Kreuz (DRK) die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der Städtischen Werke Guben und der Energieversorgung Guben (EVG) am Donnerstag, dem 12. Oktober 2017, aufgefordert.

Blutspender einen kleinen Imbissbeutel und viele der Erstspender nutzten die Möglichkeit, die Ausstellung eines Blutspendeausweises zu beantragen. DRK-Mitarbeiter Norbert Nowakowski würde sich nun über weitere Blutspendeaktionen in anderen Gubener Unternehmen freuen.

Die EVG hatte für die Spendeaktion ihre Räumlichkeiten in der Gasstraße zur Verfügung gestellt und das DRK bei der Organisation unterstützt. „Wir sind mit Resonanz und Spendenbereitschaft sehr zufrieden“, sagt Mitorganisator Norbert Nowakowski vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Cottbus. Insgesamt 33 Freiwillige haben am besagten Vormittag Blut gespendet, 26 davon zum ersten Mal. Als Dankeschön erhielt jeder

Interessenten wenden sich bitte unter Tel. 0355 4995-193 oder per E-Mail an n.nowakowski@blutspende.de. Spender müssen mindestens 18 Jahre und höchstens 60 Jahre bei Erstspendern, sonst 68 Jahre alt sein. Die nächste Blutspende in Guben findet am Dienstag, 14. Dezember 2017, von 15 bis 19 Uhr im Kulturzentrum Oberspucke, Friedrich-Schiller-Str. 24 statt.



Vor jeder Ausgabe der im Land Brandenburg erscheinenden Stadtwerke Zeitung (SWZ) treffen sich die Herausgeber, um thematische Schwerpunkte zu setzen und sich über mögliche Inhalte auszutauschen. Die Beiratsrunden finden immer abwechselnd an einem SWZ-Standort statt, wobei dieses Mal Guben an der Reihe war. So kamen die Vertreterinnen und Vertreter der an der Publikation beteiligten Stadtwerke am 13. September im Plastinarium zusammen und setzten dabei den Grundstein für eine informative und lesenswerte Ausgabe. Zu sehen sind (v. r.): Hannes Schliebner (Stadt- und Überlandwerke Luckau-Lübbenau), Fred Mahro (SWG- u. EVG-Geschäftsführer), Wolfgang Gäbler (Stadtwerke Forst), Corinna Linde (Stadtwerke Prenzlau), Karin Hadinek (Stadtwerke Schwedt), Jaqueline Schimanski (Städtische Werke Spremberg), Heiner Doerwald (Stadtwerke Bad Belzig), Uwe Mietrasch (Stadtwerke Zehdenick), René Otto (Stadtwerke Prenzlau), Falko Schindler (PVU Perleberg), Mathias Hohmann (Stadtwerke Premnitz) und Thomas Marquard (SPREE-PR).

Zählerwechsel in Guben

Mit Smart Meter den Stromverbrauch exakt messen und steuern

Die Energieversorgung Guben (EVG) hat seit 2015 intelligenter Messsysteme getestet. Nun beginnt das Unternehmen damit, zahlreiche Geräte bei seinen Kunden umzurüsten.

Um künftig eine zuverlässige Rund-um-die-Uhr-Versorgung mit erneuerbaren Energien auch dann gewährleisten zu können, wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht, werden derzeit intelligente Stromnetze entwickelt, die das schwankende Angebot besser mit dem eigenen Verbrauch in Einklang bringen. Wichtige und unverzichtbare Bestandteile dieser Entwicklung sind sogenannte Smart Meter, intelligente Stromzähler, die es ermöglichen, den eigenen Verbrauch genau zu messen und Einsparpotenziale zu erkennen. Auf Grundlage des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende, das im September 2016 in Kraft trat, fordert der Gesetzgeber, die innovativen Messsysteme stufenweise und flächendeckend in ganz Deutschland einzuführen, was nicht zuletzt mit einer großen Herausforderung für die grundyständigen Messstellenbetreiber einhergeht. Konkret geht es hierbei darum, dass in den kommenden drei Jahren zunächst je zehn



Stück für Stück sollen die herkömmlichen Stromzähler durch modernere Messeinrichtungen ausgetauscht werden. Foto: MITNETZ STROM



Der Ausbau der Erneuerbaren und die intelligenten Messsysteme gehen Hand in Hand. Foto: pixabay

Prozent der Messstellen mit modernen Messeinrichtungen (mME) und intelligenten Messsystemen (IMS) ausgerüstet werden müssen.

Anwendergemeinschaft erprobt Umrüstung

Damit das sogenannte Smart-Meter-Rollout reibungslos verläuft und nicht mit Nachteilen für den Kunden verbunden ist, hat die MITNETZ-Strom GmbH die „Anwendergemeinschaft Smart Meter“ initiiert, in der über 50 Stadtwerke und Netzbetreiber zusammenarbeiten und mehrmals im Jahr für einen fruchtbaren Erfahrungsaustausch zusammenkommen. Ziel dabei ist es, gemeinschaftliche Wege zu erarbeiten, wie die vom Gesetzgeber geforderte Umrüstung am besten umgesetzt werden kann. Bereits seit November 2015 ist auch die EVG als grundyständiger Messstellenbetreiber in Guben Teil der Anwenderge-

meinschaft und beteiligt sich an einem wegweisenden Pilotprojekt. „Hierbei wurden in ausgetesteten Abnahmestellen Vorserienmodelle von intelligenten Messsystemen verbaut. Im Netz der EVG sind es vier Stück. Dies gibt uns die Möglichkeit, das Handling mit den Systemen, die Kommunikationswege sowie die Messdatenverarbeitung zu erproben“, erklärt Enrico Drewitz, technischer Leiter bei der EVG.

Die Umrüstung hat begonnen

Für Moderne Messeinrichtungen (mME) hat der Umrüstungszeitraum am 1. Juli 2017 begonnen. Zunächst sollen dabei bis zum 30. Juni 2020 10 Prozent der mME eingebaut werden, während die komplette Umrüstung bis 2032 realisiert wird. Dies bedeutet, dass Zähler, deren Eichfrist noch nicht abgelaufen ist, vorerst weiter betrieben werden dürfen. „Wir gehen davon aus, dass die im ersten Schritt vorgesehene Anzahl von 1.200 umzurüstenden Messstellen durch den Turnustausch und den von den Kunden beauftragten Zählerwechsel erfolgen kann“, betont Drewitz. „Wann mit dem Rollout der intelligenten IMS begonnen wird, kann hingegen derzeit noch nicht genau gesagt werden.“

Die Energieversorgung Guben GmbH (EVG) hält die Preise stabil!

Das zahlen Sie für Strom und Erdgas ab 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018

Der Vertrieb der Energieversorgung Guben GmbH bietet für die Belieferung mit elektrischer Energie im Netzgebiet der Energieversorgung Guben GmbH für Sie nachfolgende Tarife:

NetzeStrom Privat	netto	brutto	Einheit
Grundpreis	72,34	86,08	Euro/Jahr
Arbeitspreis	22,14	26,35	Cent/kWh

NetzeStrom Geschäft	netto	brutto	Einheit
Grundpreis	122,76	146,08	Euro/Jahr
Arbeitspreis	22,56	26,85	Cent/kWh

NetzeStrom Wärmepumpe	netto	brutto	Einheit
Grundpreis	73,26	87,18	Euro/Jahr
Arbeitspreis	15,72	18,71	Cent/kWh

NetzeStrom Nachtspeicher	netto	brutto	Einheit
Grundpreis	73,26	87,18	Euro/Jahr
Arbeitspreis	15,72	18,71	Cent/kWh

NetzeStrom Kombi	netto	brutto	Einheit
Grundpreis	72,34	86,08	Euro/Jahr
Arbeitspreis	21,30	25,35	Cent/kWh

Die Energieversorgung Guben GmbH (EVG) bietet ab 1. Januar 2018 die Grund- und Ersatzversorgung mit Erdgas in ihrem Grundversorgungsgebiet in Niederdruck zu folgenden Allgemeinen Preisen (bestehend aus Arbeitspreis und Grundpreis) an:

Allgemeiner Preis					
Jahresabnahme		Arbeitspreis		Grundpreis	
Preisstufe	kWh	netto Cent/kWh	brutto Cent/kWh	netto Euro/Jahr	brutto Euro/Jahr
1	0 – 1.000	6,00	7,14	61,50	73,19
2	1.001 – 8.000	5,71	6,79	61,50	73,19
3	ab 8.001	5,46	6,50	81,50	96,99

Die angegebenen Bruttopreise enthalten die derzeit gültige Energiesteuer (0,55 ct/kWh) sowie die Umsatzsteuer in der jeweils geltenden Höhe (derzeit 19%) und sind auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Fix (Preisgarantie*)					
Jahresabnahme		Arbeitspreis		Grundpreis	
Preisstufe	kWh	netto Cent/kWh	brutto Cent/kWh	netto Euro/Jahr	brutto Euro/Jahr
1	0 – 20.000	4,50	5,36	125,00	148,75
2	20.001 – 50.000	4,45	5,30	135,00	160,65
3	ab 50.001	4,42	5,26	150,00	178,50

* Die EVG gewährt Ihnen im Tarif NetzeGas Fix eine eingeschränkte Preisgarantie bis zum 31.12.2018 mit Ausnahme der Energie- und Umsatzsteuer (Nettopreise). Die angegebenen Bruttopreise enthalten die derzeit gültige Energiesteuer (0,55 ct/kWh) sowie die Umsatzsteuer in der jeweils geltenden Höhe (derzeit 19%) und sind auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Solarzellen auf dem Hausdach

Mit Mieterstrom Geld Sparen



Das neue Mieterstromgesetz schafft finanzielle Anreize für die Mieter. Foto: pixabay

Mit dem von der Bundesregierung beschlossenen Mieterstromgesetz sollen auch Mieter die Möglichkeit erhalten, an der Energiewende teilhaben zu können.

Gleichzeitig profitieren sie von der neu eingeführten Mieterstromförderung. Die Energieversorgung Guben (EVG) beschäftigt sich seit Anfang 2017 mit diesem Thema. Um tragfähige Konzepte zu erstellen, werden derzeit unterschiedliche Aspekte, Modelle und Szenarien geplant und betrachtet und aussagekräftige Analysen erstellt. Im Ergebnis dieser Arbeitsgruppe werden die Verantwortlichen in 2018 baureife und akzeptable Projekte zu Mieterstrommodellen vorstellen und diese mit interessierten Partnern sinnvoll umsetzen. Die Stadtwerke Zeitung hält Sie auf dem Laufenden! Die Versorgung der Verbraucher mit Strom, Gas und Fernwärme hat sich in den zurückliegenden Jahren wesentlich verändert. Windkraft-,

Solarthermie- und Photovoltaikanlagen sowie Stromspeicher sind keine Science-Fiction mehr. E-Bikes und Elektrofahrzeuge sind Realität geworden und drängen vehement in den Straßenverkehr. Verbunden mit dem Netzausbau und den dazugehörigen Netzentgelten prägen sie die jetzige Medien- und Kommunikationsgesellschaft. Rechtliche Rahmen unterliegen stetigen Änderungen. Neue Gesetze, wie das Mieterstromgesetz, werden beschlossen, bestehende Gesetze, wie das EEG und das KWKG 2017, werden modifiziert und angepasst. Mit der ersten Ladestation hielt die Elektromobilität in Guben Einzug. Die Energiewende wird weiter vorangetrieben und ist noch lange nicht am Ziel. Übrigens: Die EVG feiert 2018 ihr 25-jähriges Bestehen. Das Unternehmen hat mit all seinen Kunden und Geschäftspartnern ein enges vertrauensvolles und auf gegenseitigem Respekt basierendes Verhältnis aufgebaut. Dafür sagt die EVG danke!

+++ Kurz notiert +++ Kurz notiert +++

25-jähriges Jubiläum
Sowohl SWG (Januar) als auch EVG (November) feiern im kommenden Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Anlässlich dieser Geburtstage erscheinen 2018 wieder vier Ausgaben der Stadtwerke Zeitung, wovon sich zwei schwerpunktmäßig auf die Geschichte der Unternehmen konzentrieren werden.

EVG-Mitarbeiter an Ihrer Haustür ausweisen, können Sie diesen gestrost hereinlassen!

Tag der Versorger



Im Rahmen des Gubener Appelfestes stellten EVG und SWG am Tag der Versorger (9. September) ihre Arbeit vor und überraschten Jung und Alt mit einem bunten Besucherprogramm.

Zählerablesung

Die EVG führt ab dem 4. Dezember die Jahresablesung für Strom und Gas im Versorgungsgebiet Guben durch. Als zuständiger Messstellenbetreiber der genannten Sparten erfasst der Versorger dabei, unabhängig vom Strom oder Gaslieferanten, alle Zählerstände, die er wiederum an den jeweiligen Anbieter weiterleitet. Liebe Kunden! Sollte sich in den kommenden Tagen ein freundlicher

In unserem Sack sind „Geschenke aus der Region“ Welches Päckchen hätten Sie gern?

Aber Moment, Moment. Eine kleine Aufgabe müssen Sie für die Aufnahme in den großen Los-Topf schon erfüllen. Dabei geht es um den Weihnachtsmann, der in anderen Ländern zwar dieselbe Aufgabe erfüllt, aber anders benannt wird. Bitte ordnen Sie den zweiten Namensteil richtig zu:

- | | |
|--------------|-------|
| 1. Santa | Frost |
| 2. Papa | Claus |
| 3. Väterchen | Noel |

Alles klar? Dann schnell die drei Namen notiert und bis **31. Januar 2018** abgeschickt:
SPREE-PR
Stichwort: Weihnachtsrätsel
Märkisches Ufer 34
10179 Berlin
oder
E-Mail: swz@spree-pr.com

Bitte nennen Sie uns ausdrücklich den von Ihnen favorisierten Preis!

Viel Glück!



Foto: creativ collection

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



Zu „L'Italiano“ nach Perleberg
Frischer Fisch und mehr für 100 EUR im besten italienischen Restaurant der Stadt.
www.litaliano-perleberg.de

Foto: L'Italiano



Q-Regio-Spezialitäten für 100 EUR
Die vielen Leckereien gibt es vor Ort in der Uckermark als auch im Versandhandel.
www.q-regio.de

Foto: q-regio



Ein Stadtgutschein Spremberg
50 EUR - einzulösen bei Gastronomen, Einzelhändlern und Freizeiteinrichtungen.
www.spremberger-land.de

Foto: Stadt Spremberg



1 Jahr lang Naturbad Premnitz
Genießen Sie zu zweit, das ganze Jahr 2018 hindurch, das beliebte Freibad in Premnitz.
www.naturbad-premnitz.de

Foto: Naturbad Premnitz e.V.



50 Euro für das Gut Neu Sacro
Seit 2013 locken Hofladen und Gastronomie auf den Erlebnishof in Forst/Lausitz.
www.gut-neusacro.de

Foto: Gut Neu Sacro



Tickets: Klosterscheune Zehdenick
Hier gibt's vier Eintrittskarten für eine Veranstaltung Ihrer Wahl – Konzert oder Lesung.
www.klosterscheune-zehdenick.de

Foto: Klosterscheune



2 Karneval-Tickets für Finsterwalde
Seien Sie bei der munteren MCE-Festsitzung am 27.01.2018 in Begleitung dabei.
www.saengerkarneval.de

Foto: MCE



Familien-Freizeit-Paket Schwedt
Besuchen Sie gemeinsam eine Vorstellung im FilmforUM und erholen sich im AquariUM.
www.twschwedt.de

Foto: SPREE-PR/Petsch



Ein Wochenende im Erdgas-Auto
Entdecken Sie die Niederlausitz in einer Erdgas-Limousine, Tankgutschein inklusive.
www.suell.de/erdgas-fahren

Foto: Zukunft ERDGAS/Danny Kurz



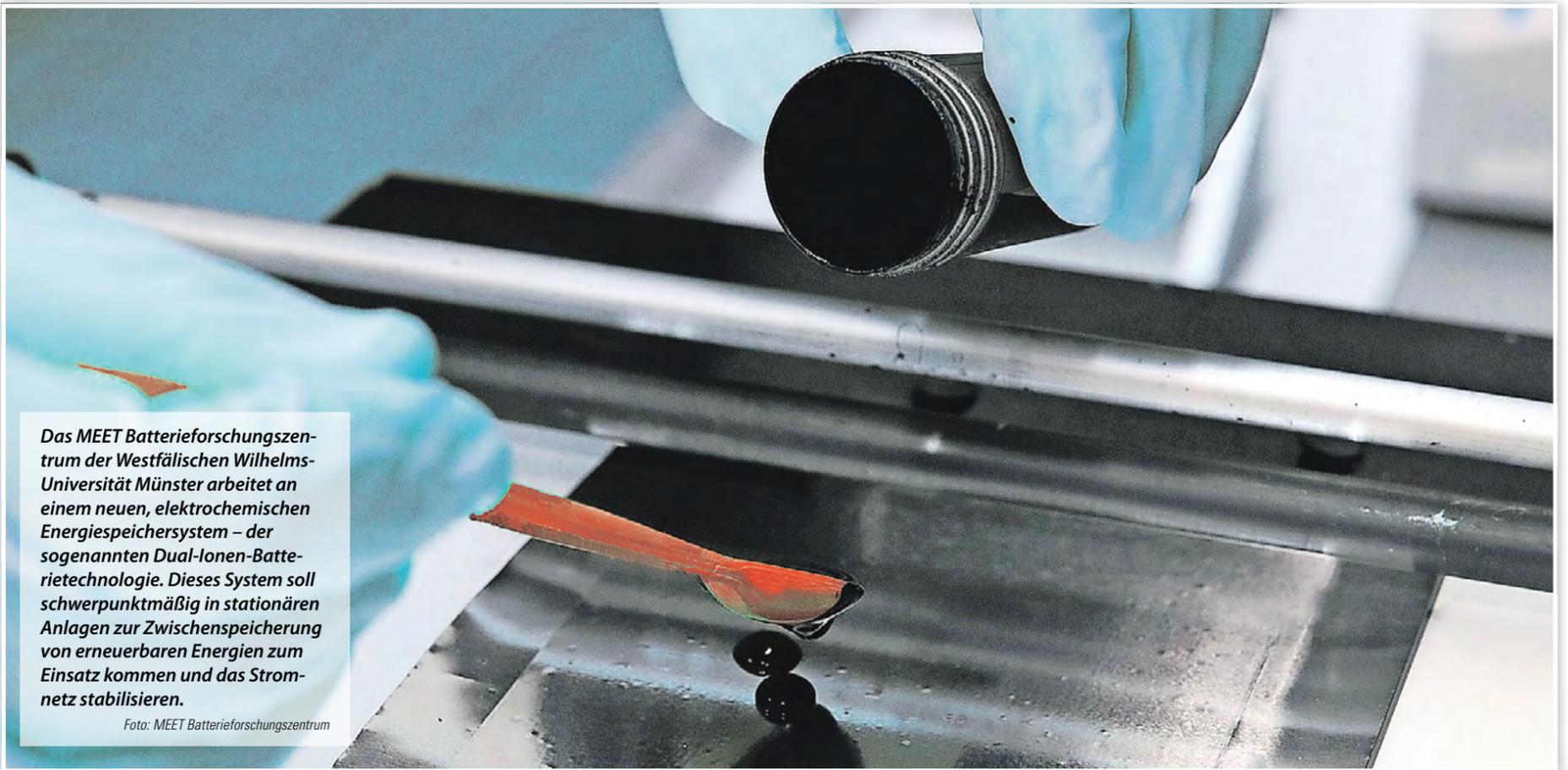
2x2 Tickets für Gubens Plastinarium
Erleben Sie Anatomie in der weltbekannten Ausstellung des Gunther von Hagens.
www.plastinarium.de

Foto: Plastinarium

Auflösung: Beim Städtequiz (16) in der September-Ausgabe suchten wir „TEMLIN“. Die Hauptpreise gingen an: G. Krüger (Luckau, 75 Euro), N. Handreck (Forst, 50 Euro) und A. Krüger (Prenzlau, 25 Euro). **Herzlichen Glückwunsch!**

Wie speichert Deutschland Grünstrom für Windflaute und Dunkelheit?

Der Technologie-Mix machts!



Das MEET Batterieforschungszentrum der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster arbeitet an einem neuen, elektrochemischen Energiespeichersystem – der sogenannten Dual-Ionen-Batterietechnologie. Dieses System soll schwerpunktmäßig in stationären Anlagen zur Zwischenspeicherung von erneuerbaren Energien zum Einsatz kommen und das Stromnetz stabilisieren.

Foto: MEET Batterieforschungszentrum

Das versteht mittlerweile jedes Schulkind: Wenn unser Strom in (noch ferner) Zukunft ausschließlich aus Sonnen- und Windkraft erzeugt werden soll, brauchen wir potente Speicheroptionen. Derzeit stehen bislang drei Technologien zur Verfügung: Pumpspeicher, Batteriespeicher oder „Power-to-Gas“. Eine Bestandaufnahme!

„Speicher sind vergleichbar mit einem Schweizer Taschenmesser, denn die eine Lösung kann durch ihre vielfältigen Eigenschaften verschiedenartig zum Einsatz kommen“, bringt es Valeska Gottke vom Bundesverband Energiespeicher e.V. (BVES) auf den Punkt. „Speicher werden heute bereits

in unterschiedlichen Größenordnungen im Energiesystem eingesetzt, obwohl sie noch eine recht junge Komponente im Energiemarkt sind.“

Die gegenwärtigen Speichertechnologien unterscheiden sich vor allem durch ihren Entwicklungsstand, die damit verbundenen Kosten sowie durch Leistung und Kapazität. „Für das Stromsystem werden im Zuge der Energiewende kurz- und langfristige Stromspeicher

Stromspeicher sind Schlüsseltechnologien.

in großem Umfang benötigt“, skizziert Andreas Kuhlman, Chef der Deutschen Energie-Agentur

(dena), die Lage und spricht von Schlüsseltechnologien.

BTU erforscht „Power-to-Heat“

An der BTU in Cottbus beschäftigt sich eine Forschungsgruppe mit dem Projekt „Power-to-Heat“ (P₂H; Strom zu Wärme). Sie prüft die Umwandlung von überschüssigem Strom aus erneuerbaren Quellen, also vor allem Wind- und Solarkraft, in Wärme. Die Technologie ist längst etabliert, betont

Daniel Scholz von der BTU: „Eine P₂H-Anlage in Nürnberg kann, in Verbindung mit einem 33.000 m³ großen Heißwasserspeicher, den Wärmebedarf der Stadt für ein Sommerwochenende speichern.“ Power-2-Heat sei eine Option zur

Flexibilisierung im Energiesystem. Durch die Wärmespeicherung kann der Verbrauch zeitlich von der Erzeugung entkoppelt werden. Und das auch in Privathaushalten. „Hier stellt die Verwendung einer Wärmepumpe in Kombination mit einem Wärmespeicher eine technisch effiziente Variante von P₂H dar.“

Speicher müssen günstiger werden

Rückenwind erhält die Entwicklung von Energiespeichertechnologien von der „Forschungsinitiative Energiespeicher“ der Bundesregierung. Sie will u. a. die internationale Kooperation verbessern und Hemmnisse für die Markteinführung von Speichern überwinden. Und dabei geht

es auch um das Zukunftsthema E-Mobilität. „In Elektrofahrzeugen werden heutzutage Li-Ionen-Batterien eingesetzt, deren Preise zurzeit deutlich niedriger liegen als noch vor wenigen Jahren“, verweist Philipp Jornitz aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie auf die Kostenentwicklung. Es gebe einen klaren Trend zur Elektrifizierung des Verkehrs. „Die Dynamik ist sicherlich in besonderem Maße von der Entwicklung günstiger Energiespeicher abhängig.“ Die Bundesregierung wollte ursprünglich bis 2020 – auch mit Hilfe einer Kaufprämie von bis zu 4.000 Euro – eine Million Elektroautos auf die Straßen bringen. Allerdings läuft der Absatz von E-Autos noch immer schleppend.

Was hält die Mark fit?

COOLER DREIKAMPF: ROLLEN, TRAGEN, CHATTEN



Nur Fußball und Jogging? Weit gefehlt! Die Brandenburger begeistern sich auch für Dutzende Sportarten, die es nicht in den Meldungsblock der Abendnachrichten schaffen. Aber dafür sollen Sie bei uns zu Wort kommen!

Nein, nein, damit wir uns recht verstehen: Wir suchen keine „Fun-Sportarten“ wie Gummistiefel-Weitwurf oder Highheels-Sprint, um sie im nächsten Jahr genau an dieser Stelle unserer Zeitung zu



Foto: NDR/Boris Laewen

präsentieren. Wenngleich ein gewisser skurriler Aspekt Ihrer Körperertüchtigung durchaus dazugehören darf. Aber grundsätzlich sollte es um eine gewisse Form des Trainings von Bewegung, Ausdauer oder Geschicklichkeit bzw. eines au-

Noch Alltag oder schon Sport? Man muss zumindest fit sein und koordinieren können! Szene aus „Die Pfefferkörner (180)“, Sonntag (17.12.17) um 08:05 Uhr im ERSTEN: Benny (Ruben Storck) auf Skatermission.

ßergewöhnlichen körperlichen Vermögens gehen.

➔ **Schreiben Sie an:**
swz@spree-pr.com.

Beschreiben Sie uns Ihren Sport, Ihr Fitness-Programm, Ihre Erfolge, Ihre Mannschaft und legen Sie bitte ein aussagekräftiges Bild samt einer Einverständniserklärung zur Veröffentlichung bei! Wir sind sehr gespannt und freuen uns auf Ihre Geschichten, die wir nächstes Jahr in dieser Zeitung erzählen werden!

10. Gubener Adventskalender

Bereits seit dem 19. Jahrhundert gehören Adventskalender zum festen Bestandteil der Vorweihnachtszeit und überbrücken die Vorfreude täglich mit einer neuen Überraschung. Während letztere meist aus kleinen Geschenken oder Süßigkeiten besteht, begeistert der Gubener Adventskalender jeden Tag mit einer neuen spannenden Aktion

bzw. einer aufregenden Veranstaltung, die Spaß für Jung und Alt garantiert. Auch in diesem Jahr haben der Marketing und Tourismus e.V. gemeinsam mit der Stadtbibliothek Guben und der Fabrik e. V. 24 Kalendertürchen geschaffen, die Gubener und Gäste wieder hervorragend auf das Fest der Liebe einstimmen.



Sonntag, 10. 12. 10
Weihnachtliche Vorfreude im Museum
Ab 14 Uhr
Gubener Tuche und Chemiefasern e.V., Am Egelbusch 15
Eintritt frei

Dienstag, 19. 12. 19
Drehorgelspieler Dirk Lieske
Beginn 15 Uhr
Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“
Eintritt frei

Mittwoch, 6. 12. 6
Jahresabschlusskonzert der Bläsergruppe der Corona-Schröter- und Friedensschule
Beginn 18 Uhr
Fabrik e.V. / WerkEins, Mittelstraße 18
Eintritt: VVK 5 €; AK 8 €

Samstag, 9. 12. 9
Feuerwehr zum Anfassn
Ab 16 Uhr
Feuerwehr Guben, Cottbuser Platz 19
Eintritt frei

Donnerstag, 21. 12. 21
Königlicher Geschenk-Einpack-Service (durch die 23. Gubener Apfelkönigin Lydia Günther)
Ab 15 Uhr Touristinformation, Frankfurter Straße 21

Montag, 11. 12. 11
Mein Wunschzettel (Bastelspaß für die Jüngsten)
Ab 9 Uhr
Volksbank Spree-Neiße e.G., Berliner Straße 27
Eintritt frei

Freitag, 1. 12. 1
Feuerzangenbowle
Beginn 19 Uhr
Fabrik e.V. / WerkEins, Mittelstraße 18
Eintritt: 10 €

Sonntag, 24. 12. 24
Warten auf den Weihnachtsmann mit der „Zaubershow“ der Entertainer Thomas & Vincent
Beginn 15 Uhr Fabrik e.V. / WerkEins, Mittelstraße 18
Eintritt frei

Donnerstag, 14. 12. 14
Buchvorstellung „Kriegsgefangenenlager im 1. Weltkrieg in Groß Breesen“
Beginn 17 Uhr
Stadtwächterstübchen, Frankfurter Straße 12
Eintritt frei

Dienstag 12. 12. 12
Weihnachtlicher Nachmittag mit Seniorekabarett „Die Herbstzeitlosen der Volkssolidarität“
Ab 16 Uhr Stadtbibliothek, Gasstraße 6 / Eintritt frei

Donnerstag, 7. 12. 7
Bücherbörse vom Sozialkaufhaus der Lebenshilfe
Ab 14 Uhr
Lebenshilfe Werkstätten Hand in Hand gGmbH, Am Wasserwerk 5 / Eintritt frei

Freitag, 22. 12. 22
Live in Concert: „Apfeltraum“
Beginn 20 Uhr
Fabrik e.V. / WerkEins, Mittelstraße 18
Eintritt: VVK 17 €; AK 22 €

Montag, 4. 12. 4
Gubener Heimatkalender 2018
Ab 15 Uhr
Stadtbibliothek, Gasstraße 6
Eintritt frei

Mittwoch, 20. 12. 20
Bilderbuchkino: Ein wunderbarer Weihnachtswunsch
Beginn: 16.30 Uhr
Stadtbibliothek, Gasstraße 6 / Eintritt frei

Samstag, 16. 12. 16
Adventsmusik im Kerzenschein für Groß und Klein
Beginn 16.30 Uhr
Klosterkirche, A.-Bebel-Straße 4
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Samstag, 23. 12. 23
Jugendchristvesper
Beginn 19 Uhr
Klosterkirche, A.-Bebel-Straße 4
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Freitag, 15. 12. 15
Das besondere Foto zu Weihnachten
Ab 16 Uhr, Oldtimer Museum, 2. OG
Einrichtungshaus Hoffmann-Möbel, Friedrich-Schiller-Straße 2
Eintritt frei

Montag, 18. 12. 18
Weihnachten in der Altstadt – Geschenk-Endspurt bei den Altstadthändlern
Ab 15 Uhr, in der Altstadt (Frankfurter & Berliner Str.)

Freitag, 8. 12. 8
Musikalische Weihnachten beiderseits der Neiße
Ab 15 Uhr, Stadt- und Industriemuseum, Gasstraße 5
Eintritt frei (Anmeldung erforderlich)

Samstag, 2. 12. 2
Advent bei der EVG
Ab 14.30 Uhr
Energieversorgung Guben, Gasstraße 11
Eintritt frei

Sonntag, 3. 12. 3
Start in den Advent / Einschalten der Adventsbeleuchtung
Beginn 17 Uhr
Promenade am Dreieck
Eintritt frei

Mittwoch, 13. 12. 13
Jahresabschlusskonzert Musikschule Johann Crüger + Pestalozzi Gymnasium
Ab 18 Uhr
Alte Färberei, Friedrich-Wilke-Platz
Eintritt frei

Sonntag, 17. 12. 17
Gubener Weihnachtsmarkt
Ab 13 Uhr
Friedrich-Wilke-Platz
Eintritt frei

Während der Vorweihnachtszeit verwandelt sich Guben in einen lebendigen Adventskalender.

Foto: MuT

Basteln, genießen und den Weihnachtsmann treffen

Für die Vorweihnachtszeit haben die Verantwortlichen der EVG wieder ein spannendes Adventstürchen geschaffen, das Spaß und Unterhaltung für Jung und Alt verspricht. Ob der Besuch des Weihnachtsmannes, weihnachtliches Basteln für Kinder mit Steffi Wellkisch, allerlei kulinarische Überraschungen, herrliche Weihnachtsmusik mit den „Dorchetaler Musikanten“, die faszinierende Ballon- und

EVG

Zaubershow mit „Magic Olly“ oder der beliebte Lampionumzug – das 2. Adventstürchen auf dem Gelände der EVG in der Gasstraße 11 hat es auf alle Fälle in sich und garantiert einen tollen Nachmittag.

Die EVG freut sich schon heute auf Sie und hofft, viele Besucher zu ihrer feierlichen Veranstaltung (14.30 – 17.30 Uhr) begrüßen zu dürfen!



„Die Veranstaltung auf einen Blick“
14.30 Uhr Besuch des Weihnachtsmannes
14.30 Uhr – 17.00 Uhr Aufenthalt der Gäste am Feuerkorb
Angebot von Speisen und Getränken
Stockbrot backen
weihnachtliches Basteln für Kinder
15.30 Uhr – 16.30 Uhr Ballon- und Zaubershow mit „Magic Olly“
16.00 Uhr – 17.00 Uhr Weihnachtsmusik mit den „Dorchetaler Musikanten“
17.00 Uhr Lampionumzug
17.30 Uhr Ende des Adventstürchens

Liebe Leserinnen und Leser der Stadtwerke Zeitung,

eine solche Publikation, wie das Exemplar, das gerade vor Ihnen liegt, trägt dazu bei, Informationen über verschiedene Themen zu veröffentlichen. Niemand will dabei jemanden von einer Sache überzeugen, sondern eher mit gutgemeinten Vorschlägen Lösungswege aufzeigen. Im besten Fall landen diese auf fruchtbarem Boden. Ein wenig hat es ja geholfen, denn wer diese Zeitung liest, ist meistens bereits Kunde beim Energieversorger vor Ort oder liebäugelt vielleicht mit einem Wechsel. Unter der Rubrik „Gasflämmchen“ gab es immer wieder, wenn auch unerschwinglich, die Bitte, die häusliche Energieversorgung auf örtliche bzw. regionale Füße zu stellen. Ich hoffe, dass dies in der vergangenen Zeit dazu beigetragen hat, Ihr Interesse mehr oder weniger für Produkte aus der Nähe zu begeistern. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2018 – verbunden mit Gesundheit, Glück und persönlichem Wohlergehen.

Ihr Gasflämmchen Max

